

Passionierte Motorradfahrerinnen mit sozialer Ader

„Women on Wheels“ Bad Iburg spenden für den Osnabrücker Frauennotruf

Von *Monika Vollmer*

OSNABRÜCK/BAD IBURG 70 Frauen in Lederkombis und auf schweren Motorrädern haben im Mai am Frühstück der „Women on Wheels“ in der Darpvenner Diele in Ostercappeln-Venne teilgenommen und gespendet. Die dabei gesammelte Summe von 658 Euro wurde nun an den Osnabrücker Frauennotruf übergeben.

„Women on Wheels (WoWs)“ ist ein bundesweit organisierter Verein. Im Vordergrund steht die Lust am

gemeinsamen Motorradfahren.

Der regionale WoW-Stammtisch Bad Iburg hat es sich zur Tradition gemacht, einmal im Jahr Bikerinnen zu einem Frauen-Frühstück einzuladen. Neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet sowie einer gemeinsamen Tour nach Melle erfreute sich dieses Mal das Schneckenrennen großer Beliebtheit: Ohne die Füße abzusetzen, galt es, mit seiner schweren Maschine eine Strecke von knapp 50 Metern so langsam wie nur möglich zu fahren.

Erstmals veranstalteten die Iburger Motorradfrauen außerdem einen Flohmarkt, bei dem nicht mehr benötigtes Motorsportzubehör verkauft wurde. „Wir plünderten für diese Aktion unsere Keller und Garagen. Da kam einiges zusammen“, berichtete Silke Schiedeck und Martina Beichert. „Seit dem Jahr 2000 sammeln wir regelmäßig für den Osnabrücker Frauennotruf. Der Erlös des Flohmarktes erhöhte erheblich unsere Spendensumme“, resümierten die Bikerfrauen, die zur Spendenübergabe mit

ihren Maschinen von Bad Iburg nach Osnabrück gefahren kamen.

Sybille Singer-Wilking, Sozialpädagogin der Frauenberatungsstelle, freute sich über die Summe und will das Geld in Dolmetscher investieren. Der Notruf bietet eine kostenfreie und auf Wunsch anonyme Beratung für Mädchen und Frauen an. Egal ob bei Stalking, bei häuslicher oder bei sexueller Gewalt. Statistiken belegen, dass die Gewalt gegen Frauen zunimmt. „Wir führten im letzten Jahr 200 Erstberatungen

durch, dazu kamen 787 Folgeberatungen. Das war mehr als die Jahre davor“, bestätigte Singer-Wilking, die mit zwei Ehrenamtlichen zusammenarbeitet. Die 23-Stunden-Stelle wird von Stadt und Landkreis gefördert.

Nach der Spendenübergabe fand ein Gedankenaustausch statt, und die Motorradfans versprachen, sich für das 25. Frühstück 2019 etwas ganz Besonderes auszuenden. Fest steht bereits, dass die dabei gesammelten Spendengelder wieder an den Frauennotruf gehen.



Sybille Singer-Wilking vom Frauennotruf bedankte sich bei Nicola Comtesse, Silke Schiedeck, Anne Schone, Ula Twellmeyer, Wilma Baringhaus und Martina Beichert (von links) für die Spende.
Foto: Thomas Osterfeld